

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

früher Wochen- und Nachrichtenblatt

zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Hödlich, Bernsdorf, Rüdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau und Rülken.

Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

39. Jahrgang.

Nr. 126.

Sonnabend, den 1. Juni

1889.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtags) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis: 1 Mark 25 Pf. — Einzelne Nummer 6 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Austräger entgegen. — Inserate werden die viergespaltene Korpuszeile oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.

A u f r u f.

Der am Abende des 20. Mai über die Gegend zwischen Mosel und Crimmitschau niedergegangene Wolkenbruch hat derartige Verwüstungen angerichtet, daß die öffentliche Inanspruchnahme der Mildthätigkeit gerechtfertigt erscheint.

Zwölf Menschenleben sind verloren gegangen, drei Wohnhäuser und ein Färbereigebäude sind mit allem Mobiliar vollständig verschwunden, viele andere Gebäude sind teilweise zerstört oder beschädigt, zahlreiches Vieh ist ertrunken, Felder, Wiesen und Gärten sind zerrissen und verschlammmt, Warenvorräte und Mobiliar von den Fluten mit fortgeführt oder bis zur Unbrauchbarkeit beschädigt.

Ueberdies sind viele, darunter mehrere vollständig massive Brücken ganz, andere teilweise zerstört, die öffentlichen Wege zerrissen. Langer, mühsamer Arbeit wird es bedürfen, in den geschädigten Gemeinden das traurige Bild solcher Verwüstung zu beseitigen.

Nach den von Beamten der K. Amtshauptmannschaft Zwickau unter Mitwirkung Sachverständiger in den letzten Tagen angestellten Erhebungen beziffert sich allein der Gesamtschaden, welcher in den betroffenen Landgemeinden entstanden ist, also noch **nugerechnet** der voraussichtlich noch bedeutenderen Schäden in der Stadt Crimmitschau, auf rund **eine halbe Million Mark**.

Bei solcher Nothlage drängte es die Unterzeichneten, sich zu einem öffentlichen Aufrufe um milde Gaben zu vereinigen, und bitten sie, auch anderwärts Ortskomitees zur Einsammlung von Beiträgen für Linderung jenes Elends zu bilden.

Sowohl die Unterzeichneten selbst, als die Hauptkassen der Kgl. Amtshauptmannschaft Zwickau und der Stadträte zu Zwickau und Crimmitschau sind zur Annahme von Beiträgen bereit.

Zwickau und Crimmitschau, den 26. Mai 1889.

Das Zentral-Hilfskomitee für die Wasserbeschädigten im Mulden- und Pleißenthale.

Kreisauptmann Freiherr von Hansen, Landgerichtspräsident von Wangoldt, Oberbürgermeister Streit, Justizrat Richter, Superintendent Meyer-Zwickau.

Kommerzienrat Kürzel, Stadtverordneten-Vorsteher Albrecht-Crimmitschau.

Superintendent Dr. Richter, Oberamtsrichter Vögler, Rittersgutsbesitzer Mummert-Carthause, Ritterguts- und Fabrikbesitzer Eugen Esche-Chemnitz, Rittergutsbesitzer Sager-Gablenz, Rittergutsinspektor Däweritz, Pastor Kreißig-Lanterbach, Gemeindevorstand Bauer-Leitelschain, Rittergutsbesitzer Gräfer.

Gemeindevorstand Pfeifer, Pastor Ischommler-Mosel, Rittergutsbesitzer Benhne, Gemeindevorstand Kießling-Oberrothenbach.

Fabrikbesitzer Baumgarten, Fabrikbesitzer Sarfert, Gemeindevorstand Brenner-Wahlen.

Amtshauptmann von Bose-Zwickau,

Bürgermeister Dr. Grundig-Crimmitschau,

I. Vorsitzender.

II. Vorsitzender.

Auch die Redakexpedition sowie die Expedition des Tageblattes sind gern bereit, Liebesgaben zur Weiterbeförderung entgegenzunehmen.

Kauf- und Brennholz-Auktion.

Auf Lichtensteiner Revier sollen

Donnerstag, den 6. Juni 1889,

von vorm. 1/2 9 Uhr an im Gasthose zur goldenen Sonne, Lichtenstein,				
10 St. eichene und ahorn Stämme, 45 bis 88 cm stark,	6 bis 13 m lang,			
15 " rotbuche	22 " 57 " "			
78 " eich. ah. bu. li. u. weißb. Kloben, 15 "	50 " " 2 " 5 " "			
270 " ahorn u. alaj. Stangen, 3 "	9 " " 3 " 6 " "			
16 Km. eichene Wälderscheite,				
195 St. Nadelholz-Stämme,	10 " 22 " "			
22 " " "	23 " 36 " "	10 " 25 " "		
80 " " "	12 " 18 " "	3,5 " " "		
3700 " fichtene Stangen, 2 "	4 " " 2 " 4 " "			
775 " " "	5 " 6 " "	4 " 6 " "		
540 " " "	7 " 9 " "	6 " 9 " "		
510 " " "	10 " 15 " "	8 " 14 " "		

von nachmittags 3 Uhr an, Versammlung in der Schloßallee,

40 Km. bu. ah. bi. u. lindne Brennweite u. Rollen,	in den Anlagen u. im
25 " geschälte eichne	" " " " " " " "
10 " fichtne	" " " " " " " "
60 " dürre fl. Keste,	" " " " " " " "

37 Wj. Laubholz-Reißig, in den An-
mehrere Haufen Stockholz, sowie einzelne Fleisch- u. Hackstöcke / lagen,
und die diesjährige Ruhung einiger am Käppler liegenden Wiesen
unter den vor der Auktion bekannt zu gebenden Bedingungen und der sofortigen Barzahlung meistbietend versteigert werden.

Lichtenstein, den 29. Mai 1889.

Die Fürstliche Forstverwaltung.

Bekanntmachung.

Bei der Neuvermessung der Flur Lichtenstein sind die sämtlichen Flurgrenzen neu berannt worden. Gemachten Wahrnehmungen zufolge sind seitdem bereits viele Rainsteine wieder ausgeackert, bez. gelockert worden. Wir richten an alle Grundstücksbesitzer die dringende Aufforderung, sich vor jeder Beschädigung, Lockerung oder gar Beseitigung anstehender Rainsteine zu hüten, indem wir auf § 274, 2 des Reichsstrafgesetzbuches verweisen. Die Schutzmannschaft ist angewiesen worden, darüber sowohl im allgemeinen zu wachen, als auch insbesondere jede Verletzung der Grenzsteine an sächsischen Grundstücken und Wegen zur Bestrafung anzuzeigen.

Lichtenstein, den 31. Mai 1889.

Der Rat zu Lichtenstein.

Fröhlich.

Tagesgeschichte.

— Die kaum begonnene Badezeit hat schon zahlreiche Opfer gefordert. So ertrank in dem zum Lindendorfer See bei Köhren gehörigen Teiche der 13jährige Sohn der verw. Fleischermstr. Paul in Köhren.

— Ein Jäger ersucht die Jagdgenossen darauf aufmerksam zu machen, daß jetzt die Zeit ist, wo die jungen Füchse auslaufen. Es solle ein jeder in seinem Revier nachsehen, ob sich Fuchsbau vorfinden und das gefährliche Raubzeug, die Füchse, zu vernichten suchen.

— In der jetzigen Lohnbewegung dürfte das Beispiel der indirekten Leistungen der Arbeitgeber für die Arbeiter von allgemeinem Interesse sein. Im Jahre 1887 betrug nämlich bei den sächsischen Steinlohlenwerken bei 18 364 Arbeitern mit 16 114 362 Mark Gesamtlohnsumme die Entschädigungsbeiträge zur Berufsgenossenschaft 111 102 Mark, wovon 90 000 Mark die Werke trugen. Für sonstige Versicherungswecke für die Arbeiter wurden a) 447 257

Mark zu den Knappschaftspensionskassen, b) 221 599 Mark zu den Knappschaftskrankenkassen, zusammen also aus Werksmitteln für die Arbeiter rund 760 000 Mark, das ist: etwa fünf Prozent der Lohnsumme, gezahlt.

— Ueber das Invaliditätsgesetz, wie es aus dem Reichstage hervorgegangen ist, wird bereits in der nächsten Plenarsitzung des Bundesrats Beschluß gefaßt werden. Die Annahme steht außer Zweifel, und es wird alsdann auch sofort die Publikation erfolgen. Der Einführungsstermin ist Kaiserl. Verordnung vorbehalten; voraussichtlich wird der 1. Januar 1891 hierfür bestimmt werden. Die Vorbereitungen zur Einführung des Gesetzes, die natürlich sehr umfangreicher Art sein werden, sollen alsbald mit größter Energie betrieben werden.

— Zur Linderung der Not der durch den Wolkenbruch in der Zwickau-Crimmitschauer Gegend Heimgegangenen hat das Landesdirektorium der Sächsischen Fächschule vorläufig den Betrag von 300 Mark gestiftet.

— Die Turnordnung für das 7. deutsche Turnfest in München ist nun wie folgt festgestellt worden. Sonntag, 28. Juli, 2 Uhr Anlauf des Festzuges auf dem Festplatze, eine Stunde Pause. — 3 Uhr Aufmarsch und allgemeine Freilübungen. — 5 bis 6 Uhr Turnen der Ausländer. — 6 bis 7 Uhr Gesamtfreilübungen des Kreises XII (Bayern). — 7 bis 8 Uhr Rürturmen, Spiele. — Montag, 28. Juli, 7 bis 11 bezw. 12 Uhr Wettturnen der Kreise I bis XI und XIII, und 3 bis 5 Uhr Musterriegelturnen der Kreise XII, XIV und XV. — 5 bis 6 Uhr Gesamtfreilübungen des Kreises XIV (Sachsen). — 6 bis 7 Uhr Wettlauf der Kreise I bis XI und XIII. — 7 bis 8 Uhr Rürturmen und Spiele. — Dienstag, 30. Juli, 7 bis 12 Uhr Wettturnen der Kreise XII, XIV und XV, und 3 bis 5 Uhr Musterriegelturnen der Kreise I bis XI und XIII. — 6 bis 7 Uhr Wettlauf der Kreise XII, XIV und XV — 7 bis 8 Uhr Rürturmen und Spiele. — Mittwoch, 31. Juli, 9 bis 12 Uhr Rürturmen, Fechten. — 2 1/2 Uhr Wettturnen. — 6 Uhr Preisverteilung. — 10 Uhr Abgang der Züge

In den Anlagen, im Stadtwalde, u. Revier des Waldes.